

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

April 05

"Noah fand Gnade"

Dave Hunt

Durch Glauben baute Noah, als er eine göttliche Weisung empfangen hatte über die Dinge, die man noch nicht sah, von Gottesfurcht bewegt eine Arche zur Rettung seines Hauses; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens – Hebräer 11,7

Die Atheisten behaupten: Das Böse nahm, so wie es in dem „Mythos“ des Gartens Eden geschildert wird, einen zu unschuldigen Anfang, um die Wurzel all der Bosheit zu sein, die sich auf der Erde im Lauf der Zeit entwickelt hat. Adam und Eva aßen doch nur eine verbotene Frucht – eine Handlung, die kaum wert ist, dass man sich darüber aufregt. „Eva hat mir sie aufgeschwatzt Herr, und ich machte es, um mit ihr zu teilen, aber ich nahm nur einen Bissen.... Aber die Schlange hat mich verführt; ich dachte, es würde mich weise machen... und sie war köstlich und nahrhaft.“

Wie konnte eine solch geringfügige Handlung die Schrecken der Selbstsucht, der Eifersucht, Lust, Hass, Wut, Rache, Verbrechen, Krieg, Krankheit, Leiden und Tod mit sich bringen, welche die Menschheit seit dieser Zeit immer geplagt haben? Die biblische Behauptung klingt absurd! Wegen dieses einen, winzigen Fehlers war Gott so aufgebracht, dass er sie aus dem Garten vertrieb und sie zum Tode verurteilte? Warum hatte Gott ihnen nicht einfach vergeben können – und ihnen eine

zweite Chance gegeben? Wäre das nicht vernünftig gewesen?

In der ganzen Bibel geht es um die Antwort auf diese Frage. Die Frage selbst reflektiert eine unbeschwerte Haltung gegenüber der Sünde und einen Mangel an Respekt gegenüber der Autorität. Diese Haltung durchzieht unsere Gesellschaft und hat sogar die evangelikalen Gemeinden durchdrungen. „Gib mir noch eine Chance“ wurde das Mantra der menschlichen Rasse, endlos wiederholt durch jeden, von ungehorsamen Kindern bis zu den schlimmsten Verbrechern, die den Richter anflehen. Gott wusste, dass „eine zweite Chance“ nur die Übeltäter ermutigen würde. Aber Eltern, Schulen, Gerichte, Bewährungsgremien, Psychologen und wohlmeinende Weltverbesserer leisten dieser lahmen Entschuldigung noch immer Folge – mit verheerenden Ergebnissen.

Das was die Bibel „Sünde“ nennt, hat als grassierende Epidemie die Menschheit verwüstet. Der Mut, sich dieser Wahrheit zu stellen, ist jedoch traurigerweise auf den meisten heutigen Kanzeln nicht vorhanden. Wenige wagen es, das als Rebellion gegen unseren Schöpfer zu bezeichnen, weswegen wir Buße tun müssen. Gottes Gericht und der kommende Tag der Abrechnung sind viel zu negativ, um das Interesse moderner Versammlungen hervorzurufen. Das Reden über Gott muss positiv, erquicklich und beruhigend sein. Nichts davon wird erreicht, wenn über „getrennt sein von Gott durch Sünde“ geredet wird. Die „Kirchenfernen“ werden nicht zur Kirche gezogen, wenn sie mit Anspielungen auf ihre Schuld konfrontiert werden. Predigten sollten den Zuhörern das Gefühl einflößen, sich sorgenfrei über Gott und sich selbst zu fühlen. Und sie müssen kurz sein, un-

terhaltend und Bezug haben zum „guten Leben“, das die Welt gerne erlangen möchte.

Doch das „gute Leben“ ist überhaupt kein Leben, sondern eine Kaugummi-Blase, die von Situationskomödien und Fernsehspots definiert wird, die uns von einer ganzen Industrie der Verleugnung verkauft wird und spezifisch konstruiert ist, um uns von der furchtbaren Wahrheit zu isolieren, von der uns der Geist der Wahrheit gerne überführen möchte: „von Sünde und von Gerechtigkeit und vom Gericht“ (Joh 16,8). Das Unternehmen besteht darin, Sünde zu verherrlichen, die Familie zu verspotten und vorzugeben, dass Leiden, Sorge und Tod nicht Teil „unserer Welt“ seien, oder sie werden zumindest in eine andere Schublade gesteckt, mit der wir uns gerade jetzt nicht befassen müssen.

Die wirkliche Welt wird bewohnt von ichbezogenen Nachkommen des ersten Paares, die unter Anleitung der Schlange gegen Gott rebellierten. Was populäre Kanzeln unter allen Umständen jedoch vermeiden müssen, ist die schreckliche Wahrheit, dass der Mensch Anhänger des Teufels war und von Anfang an in seinem Dienst stand. Wir werden unsere Probleme mit Technologie lösen, einer weiteren Kommission, einem weiteren Tag vor Gericht, einer weiteren Friedenskonferenz, noch mehr fesselnden Schlagworten, positiver Selbstbestätigung, und ein wenig Religion jedweder Art, die gerade anziehend erscheint.

Gott hatte in Weisheit und Liebe gesprochen, Seine Geschöpfe hatten rebelliert – und „Ungehorsam ist [wie] die Sünde der Wahrsagerei“ (1Sam 15,23). Das war die Menschheitsgeschichte. Die Welt wird schlechter,

nicht besser, und Gottes Gericht wird bald hereinbrechen. Aber ungleich Adam und Eva, die beschämt waren und versuchten, sich vor Gott zu verbergen, widersetzen sich ihre Nachkommen Ihm offen und stellen ihre Rebellion vor Seinem Angesicht zur Schau. Sie haben sich auf dieser Erde von Gott freigemacht und würden Ihn, wenn sie könnten, von Seinem Thron im Himmel verdrängen.

Die Bäume im Garten, hinter denen Adam und Eva sich zu verbergen suchten, haben sich in einen Asphalt-dschungel von Hochhäusern und Bürogebäuden verwandelt, jedes ein Denkmal menschlicher Errungenschaften, gefüllt mit Bewohnern, die sich unbedingt bekehren müssten und zu Gott zu Seinen Bedingungen im Glauben an den Einen, der für ihre Sünden starb, umkehren müssten. In diesem Dschungel kamen schon immer verstreut die Pilze der Religion vor, einige giftiger als andere. Und nun ist etwas Neues da – gigantische Pilze, die sich überall ausbreiten: Megakirchen gefüllt mit Mitgliedern, denen ein „positiver“ Weg gelehrt wird, sich vor Gott zu verbergen. Er wird mit den Lippen verehrt, aber es gibt keine Umkehr zu Ihm oder echter Glaube an Christus als den Erretter von Sündern.

Anstatt die Geringschätzung der modernen Kultur für Gott und Rechtschaffenheit sowie ihre Verherrlichung der Sünde aufzuzeigen, nimmt die Kirche ihre Dekadenz als eine Verpackung an, welche das „Evangelium“ akzeptabel machen soll für jene, die nicht wissen, dass sie es brauchen. Dass wir Christus als Zuflucht vor dem Sturm von Gottes Zorn gegen unsere Sünde dringend brauchen, wird nicht erwähnt. Der Aufruf lautet nicht, zu Christus zu kommen, um Vergebung zu erlangen und vor der Ewigkeit im Feuersee gerettet zu werden – sondern glücklicher auf der Welt zu werden. Das Christentum wird als „Spiritualität“ verpackt, die heute eine populäre Ware ist und als ein gutes Geschäft verkauft, das jeder, der „gesegnet“ werden möchte, annehmen sollte. In Wirklichkeit geht es aber um Sünde, nicht um Selbstachtung, Selbstliebe, Selbstbild usw. – aber wie

wir in der F&A Sektion erwähnen, geht nicht nur die Welt, sondern auch die Kirche mit dem Schlangenöl der Selbsterhöhung als Allheilmittel hausieren.

Auch ist diese Selbstzentrierte Botschaft nicht beschränkt auf die heutigen „Suchersensitiven“ Kirchen. Ein Großteil der evangelikalischen Kirche in Amerika ist ausschließlich mit „Wachstum“ beschäftigt, während Millionen in der Welt, die für Christus leiden, vergessen sind. Die Hunderttausende, die durch Moslems im südlichen Sudan, in Nord-Nigeria und in Indonesien abgeschlachtet werden und Christen, die in anderen moslemischen Ländern leiden, würden entsetzt sein, wenn sie wüssten, dass die Hauptsorge von Christen in Amerika ist, wie man sich gut mit sich selbst fühlt – und wenn das nicht der Fall ist, dass sie die beruhigende Option haben, eine Therapie bei einem christliche Psychologen zu machen! 1Mose Kapitel 6 zeichnet ein erstaunliches Bild: nicht viele Generationen nach der Erschaffung von Adam und Eva sind ihre Nachkommen (denen sie gewiss die Geschichte ihrer Vertreibung aus dem Paradies weitergegeben haben) so böse, das Gott willens ist, sie alle zu vernichten. Und er wird es tun mit Ausnahme eines Menschen: „Noah aber fand Gnade in den Augen des HERRN“ (1Mo 6,8). Nur ein Mensch unter Millionen fand Gnade vor Gott!

Wie kann das sein? Behält Gott Seine Gnade nur einer auserwählten Gruppe von Menschen vor? Nein, Gottes Gnade wird allen frei angeboten. Sie kann nicht erworben oder verdient werden, sonst wäre es keine Gnade mehr. Warum war es nur Noah, der „Gnade fand?“ Um zu finden, muss man suchen (Mt 7,7; Lk 11,9). Noah war der einzige, der Gottes Gnade suchte. Gottes Gnade! Noah wusste, dass er ein Sünder war und Gottes Gnade brauchte – und er alleine suchte und fand sie.

Hundert Male im Alten Testament hat das gleiche hebräische Wort (*matsa*), welches hier als „gefunden“ übersetzt wird, dieselbe klare Bedeutung inne: „Sucht den HERRN, solange er zu finden (*matsa*) ist; ruft ihn an, während er

nahe ist! Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung“ (Jes 55,6.7). „ja, ihr werdet mich suchen und finden (*matsa*), wenn ihr von ganzem Herzen nach mir verlangen werdet“ (Jer 29,13).

Wir müssen unsere Schuld vor dem Angesicht Gottes heiliger Vollkommenheit anerkennen, und zu Ihm in tiefer Buße kommen, um Seine Gnade zu suchen, nicht um sie zu erwerben oder zu verdienen, sondern Erbarmen an Seinem Thron der Gnade zu erlangen (Heb 4,16). Stattdessen bietet die Kirche Gottes Wohlwollen an, Glück, Erfolg und das Erlangen irdischer Segnungen. Wir wissen Gottes Gnade nicht wirklich zu schätzen, bis wir realisieren, dass Sein gerechtes Gericht über der gegenwärtigen Welt schwebt, wie es in den Tagen Noahs war. „Sucht den HERRN, alle ihr Demütigen im Land... vielleicht werdet ihr Bergung finden am Tag des Zorns des HERRN“ (Zeph 2,3). Wir müssen ganz dringend etwas vom Ausmaß der Sünde, des Bösen und der schwerwiegenden Bosheit in dieser Welt verstehen, wenn wir unsere Erlösung schätzen sollen. Gottes Liebe, Gnade und Erbarmen leuchten umso heller vor der schrecklichen Realität des Bösen. In der Tat ist die schiere Existenz des Bösen ein kraftvoller Beweis von Gottes Existenz und Heiligkeit. Gott sagt, „der ich das Licht mache und die Finsternis schaffe; der ich Frieden gebe und Unheil schaffe...“ (Jes 45,7). Schafft Gott das Unheil, das Böse? Ja, auf dieselbe Weise wie Licht die Finsternis enthüllt.

Eine Person, die in der vollkommenen Finsternis einer Höhle tief unter der Erde geboren wurde, lebte und starb, kann nicht wissen, dass sie im Dunkeln lebte, bis irgendjemand in die Höhle mit Licht kam und die Finsternis offenbar wurde. Auf dieselbe Weise offenbart Gottes Güte, perfekte Heiligkeit und Rechtschaffenheit das Böse als das, was es ist. Ohne Gott und das Gewissen, das er uns gegeben hat, würden wir Böses nicht erkennen. In der Tat bewirkt Böses, dass das Gute noch heller

leuchtet – und diese Welt ist voll von Bösem.

Ich habe gerade ein Buch mit dem Titel *JUDGMENT DAY: Islam, Israel and the Nations* fertig geschrieben [verfügbar ab Juni.]. Es ist eine schockierende Darlegung des Bösen, jenseits der wildesten Vorstellungen, das sich besonders als Antisemitismus und Hass auf Israels von Seiten des Islams und aller Nationen kundtut – einschließlich des häufigen Verrats Israels, sogar durch die Vereinigten Staaten. Gottes Gericht kommt über die ganze Welt aufgrund ihrer Misshandlung Seines auserwählten Volkes. Er sagt. „da werde ich alle Heidenvölker [auch Amerika] versammeln... und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, weil sie es unter die Heidenvölker zerstreut und mein Land verteilt haben [wie bei jedem Friedensvorschlag einschließlich Präsident Bushs Road Map zum Frieden]“ (Joe 4,2).

Das Böse ist am schlimmsten, wenn es sich als gut ausgibt und sich mit Lügen rechtfertigt. Bedenken Sie zum Beispiel die im National Catholic Reporter (26.04.1996) erscheinende ganzseitige, sich über die Wahrheit hinwegsetzende Hetzschrift gegen Israel, die sich als spezieller Nachrichtenbericht verkleidet. Sie rechtfertigte islamischen Mord und Gemetzel und rügte Israel wegen schlechter Behandlung der „Palästinenser“ in der Stadt Hebron. (Dort sind Abraham, Isaak und Jakob sowie ihre Frauen beerdigt, aber kein einziger Araber oder Moslem. Doch Moslems haben die Kontrolle übernommen und dort eine Moschee gebaut.) Der Bericht besagt, die Unruhen begannen, als Juden „begannen vor 20 Jahren nach Hebron umzuziehen.“ In der Tat, obgleich wiederholt vertrieben durch Invasoren, waren Juden dort seit 3.000 Jahren. Die Araber kamen erst nach der moslemischen Eroberung im siebten Jahrhundert und behandelten sofort die jüdischen Einwohner brutal, weil sie nicht zum Islam konvertierten. Diese schlechte Behandlung ging die letzten 1.300 Jahre so weiter.

In dem schlimmen Pogrom in Hebron 1929 (einem von vielen), wurden Synagogen geschändet, 67 Juden wurden ermordet und der Rest wurde vertrieben. Juden wurden in ganz „Palästina“ massakriert. Typisch für das was passierte, ist folgender Bericht des britischen Polizeichefs von Hebron.

Als ich Schreie hörte... ging ich eine Art Tunnelpassage hinauf und sah einen Araber, der dabei war, ein Kind mit dem Schwert zu enthaupten. Als er mich sah, versuchte er mich mit einem Hieb zu treffen, verfehlte mich aber... Ich erschoss ihn.... Hinter ihm war eine jüdische Frau, völlig blutbeschiert, mit einem Mann, den ich als arabischen Polizeisergeanten namens Issa Sheril aus Jaffa erkannte... der über der Frau mit einem Dolch in seiner Hand stand. Er sah mich und lief davon in einen nahe gelegenen Raum und versuchte mich auszusperren – er rief auf Arabisch, „Euer Ehren, ich bin ein Polizist.“ Ich gelangte in den Raum und erschoss ihn. (Zitiert in Peters, *From Time Immemorial – Seit undenklichen Zeiten*, S. 315).

Jahre später begannen einige Juden vorsichtig und voll Furcht, zurück in eine ihrer heiligsten Städte zu ziehen, einer Stadt, in der ihre Patriarchen begraben sind. Im Jahre 1948 wurde Israel von sechs arabischen Nationen angegriffen. Jordanien eroberte die Westbank einschließlich Hebron. Summarisch wurden alle jüdischen Einwohner vertrieben, Synagogen wurden zerstört. Erst als Israel Hebron 1967 wieder eroberte, konnten Juden zurückkehren – und der *National Catholic Reporter* geißelt sie dafür, dass sie das machen und wirft den 400 jüdischen Siedlern unter der Belagerung von 120.000 Moslems vor, dass sie Unruhe stiften! Das Böse wird als gut gepriesen – und sucherfreundliche Predigten erkennen seine Existenz nicht mal an.

Die Verfolgung von Juden im römisch-katholischen Europa war milde verglichen mit dem, was Christen und Juden 1.300 Jahre lang in moslemischen Ländern erduldeten. Das Gemetzel schloss mehr als eine Million Armenier im letzten Jahrzehnt des neunzehnten und ers-

ten des zwanzigsten Jahrhunderts ein – gelegentlich mit der stillschweigenden Billigung westlicher Mächte. Im großen Massaker von 1915 „erhielten türkische Frauen den Dolch, um den sterbenden Armeniern den Todesstoß zu versetzen, damit sie die Ehre [bei Allah] erlangten, einen Christen getötet zu haben.“

Bei Atatürks Zerstörung von Smyrna im September 1922 (wo nur die türkische Vorstadt übrig blieb), wurden ungefähr 200.000 armenische und griechische Einwohner massakriert, während englische, amerikanische, italienische und französische Kriegsschiffe, die im Hafen vor Anker lagen, flüchtende Opfer zurückwiesen, die zu ihnen hinaus um ihr Leben schwammen. Die westlichen Mächte wollten die moslemische Türkei nicht beleidigen! In seinem Buch, das Pflichtlektüre ist, *The Blight of Asia – Der Pesthauch Asiens*, schreibt George Horten, US Konsul in dieser dem Untergang geweihten Stadt und Augenzeuge der unaussprechlichen Grausamkeiten des Islam, „einer der heftigsten Eindrücke, die ich mit mir von Smyrna mitgenommen hatte, war ein Gefühl der Schande, dass ich zur menschlichen Rasse gehörte.“ Schatten von 1. Mose sechs!

In seinem Vorwort, beschreibt James W. Gerard, ehemaliger US Botschafter in Deutschland, Hortons Buch als „die ganze Geschichte der grausamen Vernichtung der christlichen Zivilisation [durch Moslems] im ganzen alten byzantinischen Kaiserreich....“ Horten selbst schreibt, „Dieser Vernichtungsprozess fand über eine beträchtliche Zeitperiode statt, mit festgelegtem Ziel, mit System und mit sorgfältigen, minutiösen Details. Er wurde mit unaussprechlichen Grausamkeiten vollendet....“

Sünde ist eine schreckliche Tatsache, trotz der Aversion, die populäre Prediger haben, sich mit ihrer Gegenwart auseinanderzusetzen. Die „positiven“ Predigten in den heutigen Megakirchen machen aus dem Gericht, das Gott in Kürze auf dieser bösen Welt entfesseln wird, einen Gegenstand des Spottes. Sünder in dem Denken, dass alles in

Ordnung ist, einzulullen, heißt diejeden tödlich zu täuschen, für die Christus starb und sie davon abzuhalten, Buße zu tun und Zuflucht in Christus vor dem kommenden Zorn zu finden.
TBC

Zu jener Zeit gab es keinen König in Israel; jeder tat, was recht war in seinen Augen – Richter 21,25

Zitate

O Herr, Deine Finger formten den Berg Golgatha / Jene schädelähnliche Steine waren sicher Deine Absicht / Wohl wusstest Du, Dein Leib tot und reglos / Würde seine Hänge krönen und jeder Fels gespalten

O Herr, es war in Deinem Sinn, der Baum war geboren / Mit lebendiger Stärke, um den Mensch zu Dir hoch zu weisen / Doch wusstest Du, dass Deine Glieder gedehnt und zerrissen / würden hängen vom leblosen Holz und leblos sein....

O Herr, Du formtest den gewöhnlichen Staub / Hauchtest Dein Leben in dieses Tonhaus / Doch kanntest Du die Menschheit, Verdorben, musste / Dein eigenes, reines Gefäß beschädigen und wegwerfen.

O Herr, meine Glieder waren mit Deiner Feder geschrieben / ehe ich gebildet war in meiner Mutter Schoß / Herr meines Lebens, ich schlachtete Dich damals / Meine Sünde und Fluch eingepägt, die Dein Grab versiegelten

Genug O Herr! Deine Eroberung ist vollkommen. / Deine Liebe wusste vorher, doch trug sie die Schande für mich. / Meine ausgegossene Seele soll Deine durchstochenen Füße waschen; / Deine große Vergebung binde meine Seele an Dich.

Geoffrey Bull, Aus den Tagen der Einsamkeit in Chongqing, während er dort im Frühjahr 1951 durch die chinesische Rote Armee eingesperrt war.

F & A

Frage: Ich las neulich in der Märzausgabe 2005 des *Ladies' Home Journal* (*LHJ*) einen Artikel von Rick Warren und war sehr verwirrt. Obgleich er Gott (welchen „Gott“?) erwähnte, ging es im ganzen Artikel darum, wie wir uns selbst besser lieben können. Welchen möglichen Nutzen konnte das den vielen ungeretteten Lesern dieses Magazins bringen? Dort war auch ein Link, der die Leser zu der „Spiritualität“ Webseite des *Ladies' Home Journal* führte, die anscheinend jede mögliche New Age Idee übernimmt. Ich bitte Sie um Ihren Kommentar.

Antwort: Dieser „Lerne Dich Selbst zu Lieben“ Artikel war Ricks dritter im *LHJ*. Der erste war „Das Vision getriebene Weihnachten“ im Dezember. Der zweite „Die ich bin so geschäftig Epidemie“ im Februar. Der vierte erscheint im April: „Lebe ein vom Leiden gesteuertes Leben.“

Rick wurde eine große Gelegenheit gegeben, das Evangelium den nicht Erretteten mitzuteilen – aber bis jetzt hat er das nicht getan. Am nächsten kam er dem im Dezember: „... Dank Gott für Sein Weihnachtsgeschenk an Dich: Er sandte einen Erlöser.“ Rick definiert weder Gott noch Erlöser, somit liegt die Erkenntnis der Bedeutung an der persönlichen Neigung des Lesers. Und die Perversion dieser Neigungen wird durch die Tatsache offensichtlich, dass *LHJ* jedes denkbare New Age, okkulte, und mystische „Spiritualitätsprogramm“ anbietet. Die Liste beinhalten Östliche Meditation, Traumdeutung, Wiederentdeckung seines „innerlichen Selbst“, die „Neue Spiritualität“, Yoga, „geistlich eingeschaltet“ werden und Hypnose.

Jeder Artikel hat irgendeinen Bezug zu Gottes Liebe, was jeden tröstet, egal was er glaubt. Aber die wesentliche Wahrheit fehlt: dass der Beweis von Gottes Liebe das Opfer Seines Sohnes für unsere Sünden ist (Jh 3,16; Röm 5,8; 1 Jh 4,10; usw.). Das Kreuz wird komplett weggelassen.

Jeder Artikel enthält etwas vernünftigen Rat über das Setzen von Zielen und Prioritäten und unklare Hinweise auf „Spiritualität“ – die Sorte von Dingen, die man von Horoskopern in der Astrologierubrik, oder von chinesischen Glückskekse bekommen mag: „Geh mit deinem Kind auf jenen Schulausflug“; „Stelle deine Beziehungen hoch in deiner Erledigungsliste“; „Bemühe dich um deine Träume: Verwandle deine Leidenschaft in einen Scheck“; „Lerne Groll, Eifersucht, und nachtragenden Ärger abzulegen“ usw. usw.

Der Märzartikel, über den sie sich erkundigten, klingt wie ein Echo aus einem von Robert Schullers Buch vor 20 Jahren. Wir wurden dafür kritisiert, dass wir sagten, Rick würde Poppsychologie lehren, aber da ist es klar für jedermann zu sehen. Das ist nicht biblisch! Rick reitet momentan auf einer Welle großer Popularität und ist wie Schuller sorgfältig bemüht, keine biblische Wahrheit, die die säkulare Welt beleidigen könnte, zu präsentieren, egal wie wesentlich sie ist. Stattdessen sagt er seinen Lesern, was er weiß, dass sie hören möchten, nicht die Wahrheit, die sie nötig hätten. Ja, er erwähnt „Gott“, aber einen humanistischen „Gott“, der sehr „positiv“ gegenüber jedem eingestellt ist.

Der Märzartikel „Lerne, Dich Selbst zu Lieben!“ ist das Gegenteil dessen, was die Bibel lehrt und ist weit entfernt von „Und Jesus sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen“, das laut Christus das erste und größte Gebot ist (Mt 22,37.38).

Rick empfiehlt seinen Lesern, „um dich wirklich selbst zu lieben, musst du die fünf Wahrheiten kennen, die die Grundlage eines gesunden Selbstbildes bilden.“ Das ist humanistische Sprache, nicht biblische und passt kaum mit dem zusammen, was Menschen Gottes über sich gesagt haben: „nun hat mein Auge dich gesehen. Darum spreche ich mich schuldig und tue Buße in Staub und in Asche“ (Hi 42,5.6); „Wehe mir, ich vergehe“ (Jes 6,5); „...Sünder... von denen ich der größte bin... Mir, dem

allergeringsten unter allen Heiligen“ (1Tim 1,15; Eph 3,8) usw.

Rick listet „fünf Wahrheiten“ auf, wobei keine von ihnen eine „Wahrheit“ und auch nicht „biblisch“ ist: 1) Nimm dich an. 2) Liebe dich selbst. 3) Sei dir treu. 4) Vergib dir selbst und 5) Glaube an Dich. Er beginnt *Leben mit Vision* mit den Worten, „Es geht nicht um dich.“ In der Tat geht es in diesem ganzen Buch nur um dich – und wir sehen dasselbe in seinen Artikeln im *LHJ*.

Er sagt, „Gott akzeptiert uns bedingungslos....“ Das ist die humanistische Ausrede von Homosexuellen, Lesbierinnen, Ehebrechern oder solchen, die unverheiratet mit einem „Partner“ zusammenleben, die den Eltern und besorgten Freunden sagen, „Akzeptiert mich so wie ich bin, liebt mich bedingungslos.“ In der Tat möchte uns Gott von Sünde und Selbst retten und uns zu neuen Geschöpfen in Christus machen – aber man kann diesen Gedanken nie aus Ricks *LHJ* Artikeln bekommen.

Rick sagt, wir sollten uns selbst lieben – genau das Gegenteil des biblischen Gebots, Gott und den Nächsten zu lieben. *Nie* ermahnt uns die Bibel, uns selbst zu lieben! „Sei dir treu“ ist weiteres humanistisches, doppeldeutiges Gerede. Er rät, „lerne dich kennen.“ Die Bibel sagt, dass ich mich von mir weg und zu Gott hin wenden muss. Meine Leidenschaft sollte sein, Ihn zu kennen. Diese Artikel sind seicht, falsch, unbiblisch und führen die Leser in die Irre.

„Vergib dir selbst“ ist wieder total humanistisch. Er spricht darüber, dass Gott uns vergibt, aber erklärt nicht, dass Er das nur tun kann, weil Christus die Strafe für unsere Sünden bezahlte. Bei Rick klingt das so, als ob Gott so großmütig ist, dass er uns alles vergeben wird, was wir denken, sagen oder tun – keine große Sache, nichts worüber wir uns Sorgen machen müssten. Doch die Schrift sagt, „Fürchte Gott und halte seine Gebote.... Denn Gott wird jedes Werk vor ein Gericht bringen“ (Pred 12,13.14).

Es gibt keinen Grund den „Gott“ zu fürchten, über den Rick redet – Er

nimmt uns einfach an, egal was wir machen. Rick erweckt den Eindruck, dass jeder eine „gute Kumpel“ Beziehung mit Gott hat, es gibt keine Trennung von Ihm durch Sünde, und gewiss keine Notwendigkeit, dass Christus, als Fürsprecher bei Gott, für unsere Sünde stirbt. Rick verbirgt die Wahrheit hinter süßen Worten vor denen, die das am dringendsten brauchen. Wir müssen für Rick beten, dass er die Gelegenheiten nutzen wird, die Gott ihm gegeben hat, und die Wahrheit präsentiert anstatt dieser aufgewärmten Popspsychologie, von der die Welt bereits mehr als genug hat – gewiss braucht sie nicht mehr davon von den Menschen, die das Wort Gottes predigen sollen!

Frage: Gestern Abend sprach Billy Graham in der *Larry King Live* Sendung über den Papst.... Hier ist ein Auszug aus der Abschrift. Bitte lassen Sie Ihre Leser wissen, was BG sagte und was Sie davon halten:

GRAHAM: Ich bin froh über die Gelegenheit, etwas über den Papst sagen zu können... er war der größte moralische und geistliche Führer der letzten 100 Jahre.

KING: Wirklich? Warum stellen Sie Ihn so hoch?

GRAHAM: Ich habe ihn mehrfach getroffen. Ich predigte in Krakau in [seiner] Kathedrale... als sein Gast... als er gerade [in Rom] zum Papst gewählt wurde.... Ich kenne keinen anderen als ihn, den ich so hoch stellen könnte. Er reiste um die ganze Welt, stellte seine Version des Evangeliums vor und verbreitete den katholischen Glauben.... Ich war bei ihm... dreimal im Vatikan.... Und bei einer Gelegenheit bat ich ihn, für mich zu beten, was er tat.... Er ist der Führer unserer Generation, geistlich und moralisch.

Antwort: Das ist nichts Neues. In *Okkultur Invasion* [z.B. www.Amazon.de; www.clv.de], zitiere ich die Mitschriften von viel mehr schockierenden Statements von Billy Graham bei *Larry King Live* und bei Schullers *Hour of Power* vor vielen Jahren. Jedoch hörte ich ihn nie, sich auf des Papstes „Version des Evangeliums und die Verbrei-

terung des katholischen Glaubens“ beziehen. Gibt Graham endlich zu, dass es einen Unterschied zwischen dem Katholizismus und dem wahren Evangelium gibt? Wenn ja, so rühmt er immer noch den Papst für „seine Version des Evangeliums“ und nennt ihn den „größten geistlichen Führer.“ Billy hat viele Menschen zu Christus geführt, aber er hat auch viele mit seinem Lob des Papstes und des Römischen Katholizismus in die Irre geführt.

Die Leute denken, dass Billy Graham sich verändert hat und entschuldigen ihn, weil er ältlich ist. Aber er hat vergleichbare Äußerungen seit mehr als 50 Jahren getan. Er sagte, dass er [Billy] das gleiche Evangelium predigt wie die Römisch Katholische Kirche, dass er und der Papst beinahe in allem übereinstimmen und dass die Unterschiede nicht von Belang sind, soweit das Evangelium betroffen ist – das seine Glaubensannahmen grundlegend dieselben sind wie jene der orthodoxen Römischen Katholiken. Katholiken, die bei einer Billy Graham Crusade nach vorne kommen, werden von Priestern und Nonnen „betreut.“ Alle Namen von Katholiken, die nach vorne kommen, werden zu ihrer Heimatgemeinde gesandt. Ich habe Dokumentenordner von Bischöfen und Kardinalen in verschiedenen Städten, die besagen, dass eine Billy Graham Crusade in der Stadt zu haben der Weg ist, wie sie „die abgefallenen Katholiken zurück in die Kirche“ bekommen.

Billy war 1979 in Kardinal Wojtylas Kathedrale eingeladen worden, um zu predigen. Er predigte mehrmals dort, während der Kardinal in Rom zum Papst gewählt wurde. Offensichtlich sagte Graham nichts, was polnische Prälaten nicht guthießen. Das Magazin *Entscheidung* zeigte ein Bild von Billy auf derselben Reise, wie er Pilger zum Schrein der Schwarzen Madonna (des Papstes bevorzugte „Maria“) in Jasna Gora willkommen hieß. Anscheinend will Billy niemanden beleidigen, möchte nicht sagen, dass irgendetwas falsch ist – nicht einmal Sir John Marks Tempeltons antichristliche Eine Welt Religion, die Billy ebenfalls priest (wie es

auch Chuck Colson und Bill Bright getan haben).

Das römisch katholische Evangelium bestreitet, dass das Opfer Christi hinreichend war. Seine Priesterschaft „bringt Ihn immer wieder beim „Messopfer“ auf katholischen Altären „zum Opfer“ [immolare]. Ein Katholik wird mit dem Kirchenbann belegt, wenn er es wagt zu sagen, er wisse, dass er gerettet ist. Er wird verflucht, wenn er sagt, dass das Opfer Christi am Kreuz hinreichend war, um Vergebung für Sünde und ein Heim im Himmel zu erlangen. Er wird verflucht, wenn er abstreitet, dass die Messe ein fortlaufendes Sühnopfer ist, das für die Sünden der Lebenden und der Toten dargebracht werden muss, usw. Wir haben dies so oft behandelt in Büchern, Kassetten, Debatten und in den Rundbriefen, dass ich es jetzt nicht wiederhole.

Wir haben über den Ökumenismus des Papstes berichtet, seine „Gebetstreffen“ mit Hindus, Buddhisten, Moslems, Animisten, Schintoisten usw. und seine Erklärungen, dass sie alle zum selben Gott beten, seine Erklärungen an Hin-

du in Indien, dass die Welt ihren großen geistlichen Traditionen Beachtung schenken muss, seinen Erklärungen an Voodoo Priester in Afrika, dass gerade so, wie sie ihre Vorfahren verehren, auch die Katholiken zu den Vorfahren beten und dass die Praktiker von Voodoo leicht den Katholizismus annehmen könnten, usw. Unsere Leser kennen die Tatsachen. Wie kann Billy Graham, der auch die Tatsachen kennt, den Papst den größten moralischen und spirituellen Führer des Jahrhunderts nennen? In der Tat, er ist der größte Weltführer, den die Welt bisher gesehen hat, aber er führt von der ökumenischen Bewegung hin zu der Einen-Welt Religion des Antichristen!

Frage: Machen Sie denn das Evangelium nicht zu kompliziert, indem Sie sagen, dass Katholiken nicht gerettet sind, obgleich sie doch an den gekreuzigten und auferstandenen Christus glauben?

Antwort: Es ist die römisch katholische Kirche, die das Evangelium kompliziert hat. Jeder, der aufrichtig das einfache Evangelium glaubt, das Paulus

verkündet hat („nämlich dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften, und dass er begraben worden ist und dass er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften“ – 1Kor 15,1-4), ist gerettet.

Aber Rom hat dem einfachen Evangelium die Taufe hinzugefügt, gute Werke, [katholische Form der] Buße, das Messopfer, Gebete zu Maria und den Heiligen, Leiden im Fegefeuer, die Totenmesse, um sie aus dem Fegefeuer zu bringen, letzte Ölung, Weihwasser, Kerzen, Rituale usw. Das alles sind Mittel zur Erlösung nach Rom. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass ein römischer Katholik nicht zumindest an einige dieser Häresien glaubt. Jeder, der in irgendeinem Ausmaß an jemanden oder was auch immer für die Erlösung notwendigem glaubt, zusätzlich zu Christi vollendetem Werk am Kreuz, hat das Evangelium zurückgewiesen, welches „ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt“ (Röm 1,16) und ist nicht gerettet.

Alarmierende Nachrichten

Psychology Today, Jan/Feb 2005 (Auszüge): Die Idee, die Tausende Prozesse in Gang brachte

Als sie wegen Depression in der Mitte der Achtziger Jahre behandelt wurde, machte Patricia Burgus eine schreckliche Entdeckung. Ihr Psychiater, der sowohl Hypnose wie medikamentelle Behandlung anwandte, half Burgus, sich daran zu erinnern, dass sie als Kind Opfer eines schrecklichen Missbrauchs gewesen war – Folter, Kannibalismus, sogar Teilnahme an rituellen Morden. Sie lernte auch, dass sie mehr als 300 verschiedene Persönlichkeiten hatte. Burgus war mehr als 2 Jahre im Krankenhaus, oft in der Zwangsjacke.... Burgus war eine von vielen, die zusammengefasst wurden im Fimmel der „wieder hergestellten Erinnerung“ der Achtziger Jahre. Fanatische Therapeuten ermutigten Ihre Patienten, unterdrückte Erinnerungen von Missbrauch während der Kindheit wieder

zurückzurufen, was zwischen 1985 und 2000 zu mehr als 800 Prozessen gegen angebliche Täter führte. Viele davon mündeten in Gefängnisstrafen. Einige wenige führten zu Selbstmorden....

Die Quelle vieler der wiederhergestellten Erinnerungen war der Therapeut. Suggestivfragen, besonders wenn sie kombiniert waren mit Drogen, Hypnose und suggestiven Traumdeutungen, können leicht falsche Erinnerungen schaffen, die den Patienten ziemlich wirklich vorkommen.

Der Kult der Selbstachtung

Der Humorist Garrison Keillor ist berühmt für seine Geschichten über den frei erfundenen Wobegonsee, „wo alle Frauen stark sind, alle Männer gut aussehen und alle Kinder über dem Durchschnitt.“ Statistisch gesprochen können jedoch nicht alle Kinder über dem Durchschnitt sein – es sei denn, sie

werden in dem von der Selbstachtung besessenen Amerika großgezogen.

Sich gut zu fühlen – als Gegensatz zu sich gut benehmen – wurde in den Sechziger Jahren Mode, zum Teil veranlasst durch Bücher wie Nathaniel Brandons *Psychologie der Selbstachtung*. In den Achtzigern wandten viele Schulen mindestens drei Stunden pro Woche für Beratung und Selbstachtungsstunden auf, und in manchen Schulen wurden die Schüler zu „Studenten des Monats“ gemacht. Lehrplan Programme wie *Esteem Builders - Wertschätzungsaufbau* von Michele Borbra stimulierten die Entwicklung von mehr als Eintausend Standardübungen wie „Ich Liebe Mich“, bei denen die Schüler solche Sätze wie „Ich bin“ mit Worten wie zum Beispiel „begabt“ oder „schön“ vervollständigten und sie dann auswendig lernten.

Aber Hunderte von Studien haben nicht ausgereicht zu beweisen, dass das

Selbstachtungstraining anhaltende positive Ergebnisse zeigte. Anders gesagt, sich einfach gut über sich zu fühlen, macht dich nicht notwendigerweise effektiver. Außerdem zeigen jüngere Studien, dass das Selbstachtungstraining schädlich sein kann – dass es viele Studenten zum Beispiel zur Überschätzung ihrer Fähigkeiten führt. Eine Studie zeigt sogar, dass Leute mit hoher Selbstachtung mit höherer Wahrscheinlichkeit gewalttätig oder rassistisch sind.

Dave's Reiseweg

April 9-10 - Dave Meadow Grove Baptist Church Brandon, MS (601) 825-5704

April 29-30 - T.A. Last Days Bible Conference Calgary, Alberta, Canada (403) 948-5401

June 9-11 - Dave Berean Calvary Chapel Kirkville NY Conference with Jacob Prash Of Moriel Ministries

June 12 - Dave Berean Calvary Chapel Kirkville NY (315) 656-7107

Aug 1-5 - Dave Word of Life Schroon Lake NY (518) 494-6000

Briefe

Lieber TBC, Gott segne euch und vielen Dank für euren Dienst. Das ist mehr eine persönliche Wehklage als sonst was. Die Wahrheit ist in diesem Land fast tot und ich fange an zu denken, dass mit dem Leib [Christi] dasselbe geschieht. Es ist so entmutigend, wenn man über Wahrheit redet und nur angeklagt wird, dass man richtet.... Ich versuche wirklich, mit Fürbitten, voll Fürsorge, genau und ohne Heuchelei zu sein. Aber die Leute wollen das nicht hören. Worauf es nur noch ankommt sind die Absichten der Leute. So lange sie „liebend“ sind, ist es egal, was sie lehren oder tun. Sie sollen uns lediglich Körbe voller Blumen überreichen, wenn wir die Kirche betreten, so dass wir die Blumenblätter in die Luft werfen und Unsinn singen können. Anscheinend wird Wahrheit nach dem, was wir empfinden, definiert. Ist es

wirklich das, wofür Jesus starb? PE (Email)

Lieber Dave, ich habe Ihr Buch *Welche Liebe ist das?* gelesen. Ich wurde in reformierter Theologie großgezogen.... Ich unterrichtete meine Frau in den 50 Jahren unserer Ehe darin. Nie stellte man ihr, noch mir, das Evangelium so vor, wie Sie das in Ihrem Buch taten.... Durch das Unterrichten einer [konfessionslosen Gemeinde] gingen wir Vers für Vers durch die Bibel. Auf diese Weise erfuhr ich alles über Jesus und wurde wiedergeboren.... Wir sind beide hoch in den Siebzigern. Wir preisen Gott für über 59 Jahre Ehe. Wenn es nicht um Jesus und den Gehorsam zu Seinem Wort ginge, hätten wir das nie geschafft. Wenn wir beide sterben, wissen wir, dass wir – ohne Zweifel in den Himmel kommen. JT (CO)

Lieber Bruder Tom, Ihr Rundbrief über „Verbraucher Christentum“ war ein Volltreffer. Ich dachte, es träfe mich. Vielleicht wurde ich zu kritisch oder zu kleinlich, aber mein Herz war bekümmert, ich kam fast vor Hunger um. Ich brauchte Ermutigung um voranzudrängen.... Ich bin in der Musik tätig, ich fand dass die Anbetung für mich beinahe „hässlich“ geworden war. Oft litt ich während der ganzen „Aufführung“, kämpfte jeden Moment darum, meinen Herrn und König anzubeten.... Ich schaute auf die Versammlung... viele sangen nicht... Ich schaute auf die Band... ich konnte nicht singen. Ich betete „Herr, alles was ich will, ist Dich anzubeten... Du bist der Grund warum ich singe, Freude habe.... Führe uns Heiliger Geist.“ [Unser Pastor hatte] seine eigene Band mitgebracht.... Er feuerte den Anbetungsleiter. Die Lieder waren großartig, alle hatten eine Menge Talent, aber viel wurde geopfert, um perfekte Unterhaltung zu erzielen. Sie wollten auch „sucherfreundlich *aus-schauende*“ Leute auf der Bühne. Dank Ihnen, dass Sie mir einige Dinge bestätigt haben. LT (WA)

Lieber Dave, ich habe angefangen, *Welche Liebe ist das?* zu lesen.... Wenn der Herr etwas abwartet, wird dieses Buch gewiss ein Klassiker werden. Sie forschten außergewöhnlich gut

nach, wie es am Ende eines jeden Kapitels offensichtlich wird und brachten Argumente, die jede rechtschaffene Person annehmen muss, wenn sie nach der Wahrheit sucht. Ich habe in den letzten 57 Jahren im Lande Kalvins gearbeitet, nicht weit entfernt von seinem Geburtsort und wir haben aus erster Hand gesehen, was diese Lehre der Reformation angetan hat. Frankreich ist voll von toten reformierten Kirchen, viele davon nun geschlossen. Calvin hatte sehr wenig mit der Reformation zu tun. Sie war bereits voll im Gange, bevor er auftauchte. Farrel war der große französische Reformator, der Tausende zu Christus führte und die Stadt Genf evangelisierte, bis zum Ausmaß, dass er die katholische Kathedrale in dieser Stadt in eine protestantische Kirche umwandelte – welche sie bis heute geblieben ist. Obgleich Calvin irgendwann Pastor dieser Kirche wurde, war sein „Hauptbeitrag“ zur Reformation seine theologischen Schriften, die schlussendlich die große Bewegung des Heiligen Geistes verteilten. AS (SC)

Lieber Tom, OK, also das „Verbraucher Christentum“ ist schlecht und wir müssen zur „guten alten Religion“ zurückgehen mit langen Kirchenheiligtümern, genagelten Kirchenbänken, die nach vorne gerichtet sind, Buntglasfenstern, einer erhöhten Kanzel und einer geteilten Empore mit Piano auf der einen und der Orgel auf der anderen Seite. Oh, und keine moderne Technologie wie Videoprojektion, nur Hymnen. Und 30 Minuten Predigten voll gestopft mit gesunder biblischer Lehre. Gratulation, sie haben gerade die meisten Leute abspenstig gemacht, die wir zu erreichen suchen.... Schande auf euch Leute, dass ihr auf die Calvinisten einschlagt und sagen, sie hätten Gottes Liebe falsch verstanden, und dass er sich um alle Menschen sorgt. Und wenn Ihr euch umdreht, und auf die zeitgenössische Kirche einhämmert, dass sie für die Massen relevant sein will. Die Visionsgetriebenen Dienste erfüllen Jesu Auftrag in Matthäus 28,19.20. Ich weiß es, ich war in der Saddleback Kirche. Ich habe sorgfältig dem Unterrichten zugehört, ich habe den Dienst beobachtet, und keines da-

von ist eine Masche für heidnische, menschliche Werte. Ich weiß es, weil ich in fünf biblischen Gemeinden gedient habe. Erinnert euch: „Sie sorgen sich nicht, was du sagst oder lehrst, bis sie wissen, dass du dich kümmerst.“ Sie sollten das jetzt wissen. TB (AZ)

Lieber Berean Call, durch Ihren März Rundbrief war ich sehr gesegnet. Es war wirklich ein Augenöffner. Ich denke, dass Christen, die diese Täuschung / Verblendung sehen, die gegenwärtig stattfindet, völlig wach und alarmiert sein müssen, da nie eine Zeit wie diese war. Die Rückkehr des Herrn muss sehr nahe sein. Was mich am meisten alarmiert ist, dass so viele Gläubige immer noch in Gemeinden sitzen, die abgefallen sind. Wird der Herr sie heraufrufen? Werden sie Seinem Ruf folgen? Ich glaube nicht, dass ich je einen Rundbrief gelesen habe, der mich so ergriff wie dieser eine. Wenn das eine noch schlimmere Sache wird als das, was Hitler tat, ist die Kirche (die wahren Gläubigen) in Nordamerika auf das, was kommt, vorbereitet?? HL (Email)

TBC Notizen

Frühjahrsputz

Der Frühling hat begonnen und wir bereinigen gerade unsere Mailing Liste. Unser Verfahren besteht darin, dass wir jene ansprechen, die nie mit uns Kontakt aufgenommen hatten, um zu erfahren, ob sie weiterhin unseren kostenlosen Rundbrief erhalten möchten. Einige wurden von wohlmeinenden, (jedoch anonymen) Freunden oder Verwandten auf unsere Mailing Liste gebracht. Einige wenige solcher Empfänger haben Ihre Wertschätzung zum Ausdruck

gebracht. Andere jedoch wollten uns wissen lassen, dass sie den Rundbrief zum Auskleiden ihrer Vogelkäfige oder noch weniger praktischen Anwendungen verwenden.

Wenn Sie eine solche Notiz von uns erhalten, denken Sie bitte nichts anderes, als dass wir unserem Verwalteramt gerecht werden. Wir sind dankbar für finanzielle Unterstützung, obgleich wir keine Spendenaufrufe für unseren Dienst machen. Auch hat die finanzielle Unterstützung nichts mit Erhalt des Rundbriefs zu tun.

T.A. McMahon Executive Director

TBC Extra

Wie Dave in der F&A Sektion dieses Monats schreibt, wurden wir dafür kritisiert zu sagen, Ricks Lehren sei Poppsychologie. In seiner monatlichen Rubrik jedoch für *Ladies Home Journal* ist das für jedermann zu sehen. Warren beginnt *Leben mit Vision* mit der Aussage „Es geht nicht um Dich.“ Faktisch geht es in dem Buch jedoch nur um Dich – und wir sehen dasselbe in seinen Artikeln in *Ladies Home Journal*. Wir dachten, dass unsere Leser gerne wissen möchten, was Rick mit seinen Gelegenheiten macht, das Evangelium zu verbreiten und wohin Millionen von „Suchern“ durch seine Spezialartikel im *LHJ* geführt werden. „*Ladies Home Journal* hat eine Auflage von 4,1 Millionen pro Ausgabe und eine Leserschaft von 14,5 Millionen“ (2003 Meredith Corporation Veröffentlichung).

Der hervorstechende Link unter Ricks Name führt online Leser zur „Spiritualitätsseite“ von LHJ. Ein Schlüssellink

ermutigt Sucher an dem Quiz „Sind sie spirituell eingestimmt?“ teilzunehmen (welches das Photo einer Frau enthält, die in Yoga Position unter Quizfrage 2 abgebildet ist).

Sucher, die ein ausreichendes hohes Ergebnis in dem LHJ online Spiritualitätsquiz erzielen, erhalten folgende „Ermutigung“:

„Nachdem Sie nun gelernt haben, dass Freiheit gefunden wird in Vergebung, Liebe und auf dich und andere aufzupassen, können sie das verbreiten und andere lehren? Bleiben Sie einfach Sie selbst und verweilen im Augenblick. Und natürlich können Sie nicht vergessen, tief zu atmen und Zeit für Natur, Stille und das Suchen nach noch mehr Lebenswahrheiten aufzuwenden. Nicht jeder wandelt den Pfad des inneren Friedens und findet ihn. Nun da Sie ihn gefunden haben, geben Sie ihn weiter.“

Bitte beachten Sie: TBC ist sich darüber im Klaren, dass Warren nicht verantwortlich ist für den Inhalt von LHJ's „Spiritualitäts“-Webseite. Dennoch ist er verantwortlich als evangelikaler Pastor, seine Leser vor der falschen Spiritualität des New Age und des Östlichen Mystizismus zu schützen, wohin sie der Link am Ende seines Artikels führt. LHJ's „spiritueller Führer“ – zusammen mit Waren's Selbstverbesserungs-Beratung und dem humanistischen Evangelium des Selbst – ist eine zur Hölle bestimmte Kombination, die zeitliches Vergnügen, Stolz und Ziel gewährt, auf Kosten des ewigen Lebens mit unserem Herrn und Retter Jesus Christus.

Bitte besuchen Sie unseren Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort unseren vollständigen Katalog anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.